

Die 175. Internationale Allianzgebetswoche findet statt

175. Allianzgebetswoche vom 10.-17. Januar 2021

Das Thema und die Vorlage für die diesjährige Allianzgebetswoche wurden von der schweizer und britischen Evangelischen Allianz erarbeitet. Sie findet vom 10.-17. Januar 2021 statt. Das Thema der Woche gehe um das „Lebenselixier Bibel“. Der Arbeitskreis Gebet habe die einzelnen Themen in folgende gedankliche Reihenfolge gebracht: Allianzgebetswoche trotz Corona, miteinander hinhören, tiefer verstehen, aufmerksam lesen, im Alltag leben, wirken lassen, partnerschaftlich teilen, sprudeln lassen und miteinander Gott loben. Neben den gemeinschaftlichen Gebetstreffen in den einzelnen Gemeinden gebe es auch spezielle Angebote für Männer, Frauen, Kinder und Jugendliche.

Corona konforme Muster-Hygienekonzepte

Wegen der Pandemie sei die Vorbereitung für alle Seiten herausfordernd gewesen, so Detlef Garbers, Vorsitzender des Arbeitskreises Gebet. Die EAD habe aber ein Muster-Hygienekonzept erarbeitet, welches auf der Webseite heruntergeladen und dann in den Kirchengemeinden vor Ort eingesetzt werden könne. Es seien auch noch weitere alternative Ideen und Formen willkommen, wie man ‚Corona konform‘ zusammen beten könne. Diese könnten der EAD mitgeteilt werden, die sie dann ebenfalls auf der Webseite zur Verfügung stelle.

Gebet geht immer

„Corona verhindert das gemeinsame Gebet nicht – wir haben nicht nur eine, sondern mehrere Alternativen zur klassischen Form der Gebetswoche“, so Schink. Das gemeinsame Beten sei eine starke Ermutigung. Der lebendige Gott begegne uns. Im

Hören auf sein Wort erhielten wir geistliche Impulse und neue Hoffnung. Die gemeinsame Erfahrung, dass ER mit uns rede und Gemeinschaft stifte, mache das gemeinsame Gebet einzigartig. Es sei Ausdruck unseres geistlichen Lebens, so der EAD-Geschäftsführer. Für alle kleinen und größeren Gebetszusammenkünfte gäbe es ein direktes Versprechen von Jesus Christus: „Wo zwei oder drei in meinem Namen versammelt sind, da bin ich mitten unter ihnen“, ergänzt Eckehart Vetter. Selbst bei Szenario 3 (Lockdown, daher Begegnung nur zu zweit oder innerhalb des Haushalts möglich) laute das Motto der EAD: Zuversichtlich planen und flexibel bleiben. Denn: „Szenario 3 geht immer!“, so Schink.

Die Deutsche Evangelische Allianz e. V.

Die EAD hat ihren Sitz in Bad Blankenburg (Thüringen) und steht für die Einheit der Christen – für gemeinsames Beten – für gemeinsamen Glauben – für gemeinsames Bezeugen des Evangeliums – für gemeinsame ‚Zeitansagen‘ zu gesellschaftlich relevanten Themen und für die Übernahme von Verantwortung in unserer Welt. Sie ist ein Netzwerk evangelisch gesinnter Christen und wurde 1846 in London als interkonfessionelle Einigungsbewegung gegründet. In Deutschland gib es rund 1.000 örtliche Allianzen und ca. 350 mit ihr verbundene Werke und Organisationen. Erster Vorsitzender der EAD ist Pastor Ekkehart Vetter, der hauptamtlich Präses des freikirchlichen Mülheimer Verbandes ist. Als EAD-Generalsekretär amtiert Dr. Reinhardt Schink, der gleichzeitig auch der Geschäftsführer des Evangelischen Allianzhauses in Bad Blankenburg ist.

Informationsseite zur Allianzgebetswoche:

<https://www.allianzgebetswoche.de/allianzgebetswoche-2021/>